

16. Mai 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Beendigung der Hannover Messe werden erfahrungsgemäß wieder verstärkt Geschäftsreisen besonders nach **Ostasien** angetreten, und manche „Rennstrecken“ sind so stark gefragt, dass man seine Wunsch-Airline und –Klasse nicht ohne Schwierigkeiten buchen kann.

Beim Besuch neuer oder langjähriger Geschäftspartner kann man schnell in unangenehme Fettnäpfchen treten. Nicht immer kommt gut an, was gut gemeint ist, und Händeschütteln ist mit Ausnahme von China nicht immer die Regel. Machen Sie es sich einfach, warten Sie darauf, dass man Ihnen die Hand entgegenstreckt, sonst ist eine kleine Verbeugung eine gute Geste. Erfahrene Reisende wissen, dass man auf keinen Fall auch noch so niedlichen Kindern den Kopf berühren darf. Vorsicht ist auch geboten beim Übereinanderschlagen der Beine und das ganz speziell gegenüber Partnern in arabischen Ländern: Die Schuhsohlen dürfen niemals zum Gegenüber zeigen. Und wenn man noch so hungrig ist, vergessen Sie bitte nicht, immer einen kleinen Rest auf dem Teller liegen zu lassen. Das ist das beste Zeichen dafür, dass Sie gesättigt sind. Es gehört weitgehend der Vergangenheit an, sollte Sie aber nicht erschrecken: Ihr Gegenüber in China könnte durchaus nach einem opulenten Mahl ein Bäuerchen machen, das ist auch ein gutes Zeichen. Es ist viel über die Sitten und Gebräuche besonders im Fernen Osten zu erfahren, und manches kann man auch selbst erfahren, wenn man seine Gastgeber beobachtet. Vergessen sollten Sie bitte auf keinen Fall, Geschenke erst zum Abschied zu überreichen. Und verlieren Sie nie die Beherrschung. Bei Emotionen oder bei lauten Kommentaren verlieren Sie automatisch Ihr Gesicht. Lächeln, was immer passiert, ist die beste Reaktion.

Die **Treibstoffkosten** haben im ein- und ausgehenden Seeverkehr bisher ungekannte Höhen erreicht. Experten sind der Meinung, dass diese rapide anziehen, zumal zusätzliche Umweltvorschriften den Einsatz von Schweröl in Zukunft verbieten und das schwefelarme Öl nicht überall geliefert werden kann. Dabei macht heute der BAF (Bunker Adjustment Factor) schon einen großen Teil der gesamt Seefracht aus.

Das komplizierte **Warenursprungs- und Präferenzrecht** in der EU war bisher mit zeitaufwändigen Recherchen verbunden. Erfreulicherweise steht Ihnen jetzt die Anwendung „Warenursprung und Präferenzen online“ unter <http://www.wup.zoll.de/> zur Verfügung.

Die Verwendung von **Holzverpackung** und Holzpaletten ist weitgehend eingeschränkt. Wenn dieses unumgänglich ist, sollten Sie zusätzlich daran denken, dass durch die geänderte Rechtsauslegung der EU eine Begasung mit Methylbromid nicht mehr gestattet ist. Da gilt nur, auf andere Verpackungen

auszuweichen oder eine Hitzebehandlung durchzuführen. Auch **Brasilien und Venezuela** haben die scharfen Bedingungen eingeführt, und eine Holzverpackung wird nur noch mit entsprechendem amtlichen Zertifikat über durchgeführte Behandlung in Europa akzeptiert.

Die altchinesische Kunst des **Feng Shui** findet in Europa immer mehr Anhänger. So wird doch zur Steigerung des persönlichen Wohlbefindens dringend empfohlen, sein Auto nicht vorwärts zur Hauswand einzuparken, weil Autos „Raubtieren ähneln“. Müll im Auto anzusammeln kann auf das Gemüt drücken. Hingegen wird empfohlen, dass die Fahrer singen, klatschen und Musik hören sollen, und als Top obendrauf verstreuen Sie doch auf dem Fahrzeugboden Meersalzkristalle.

Ihre Industrie- und Handelskammer beziehungsweise Hauptzollämter werden Sie sicherlich schon darüber informiert haben, dass Sie als zugelassener Ausfuhrer Ihre Finanzamtsnummer registrieren lassen müssen. Bei Einführung des Echtbetriebs von **ATLAS-Ausfuhr**, wahrscheinlich ab 01.08.2008, ist die Erteilung einer Genehmigungsnummer erforderlich. Weitere Einzelheiten unter http://www.zoll.de/e0_downloads/b0_vordrucke/a0_vordruckgesamtliste/0870_beteiligte_stammdaten.pdf.

Viele bereiten sich sicherlich schon auf den Sommerurlaub vor. www.postcards4you.de ermöglicht es Ihnen jedoch, weder nach Paris noch nach Sydney reisen zu müssen, wenn Sie unbedingt an Freunde und Verwandte eine Ansichtskarte von diesen Orten schicken möchten. Dies Unternehmen hilft bei der Schummelei und stellt Ihnen die entsprechenden Karten zur Verfügung, die man dann durch ein Agentennetz versendet. Und das ist „ganz echt“, so **Postcards4you**. Fragen Sie einmal nach den Preisen, es soll so um 15,00 bis 25,00 Euro je Karte kosten. Sie können dort auch anrufen, Telefon 0 89-66 66 50 61, und sich beraten lassen.

Neue Vorschriften gibt es nicht nur für Mitglieder der Europäischen Gemeinschaft sondern auch für die **Schweiz**. So teilt unser langjähriger Partner Schneider & Cie. AG mit, dass in Ursprungsnachweisen entweder der Begriff „Europäische Gemeinschaft“ (in deutsch oder einer anderen Sprache) auszusprechen oder die Abkürzung „CE“ (Communauté Européenne) zu verwenden ist. Die Abkürzung EG darf künftig nicht mehr verwendet werden, da der Code „EG“ für Ägypten steht. Eine Zollabfertigung wäre dann unmöglich, und es kann auch zu einer kostenintensiven Zwischenlagerung kommen.

Gratulation an unsere Kunden in Schleswig-Holstein! Der Export des nördlichsten Bundeslandes hat sich im letzten Jahr für die Ausfuhr in die EU-Staaten um 14,8 Prozent gesteigert. Insgesamt ist der Export um 12,5 Prozent gestiegen. Wir helfen unseren dortigen Kunden täglich, denn neben den aus- und eingehenden Seeverkehren unterhalten wir bekanntlich absolut regelmäßige LKW-Verkehre nach allen europäischen Ländern sowie auch nach **Tunesien und Malta**. Für diese Länder ist Jean-Philippe Gilbert, Telefon (0 40) 789 48 - 224, zuständig.

Keiner liest die violette Presse, aber alle kennen sie. Wenn Sie wirklich aktuell über die **Royals in Großbritannien** auf dem Laufenden bleiben wollen, besuchen Sie die Internetseite

<http://www.royal.gov.uk/output/Page4817.asp>. Dieses Medium ermöglicht es Ihnen auch, Geburtstags- und/oder Genesungswünsche den jeweiligen Mitgliedern der Royals zu übermitteln.

Wir hoffen, es ist Ihnen noch nie passiert, aber **Verkehrsstrafen aus dem Ausland**, die oft überraschend eintreffen, sind nicht immer zu ignorieren. So gilt zwischen Deutschland und der Schweiz eine Vollstreckungshilfe, die jedoch Insidern zufolge noch nicht umgesetzt wurde. Auch die Niederlande haben eine Vereinbarung mit Deutschland darüber getroffen, dass Strafen hier vollstreckt werden können. Allerdings, darüber sind wir verwundert, lehnt die Bundesregierung das Ersuchen nach einer Vollstreckung bei Geldbeträgen bis zu 200,00 Euro ab. Andere europäische Länder sind ebenfalls dazu übergegangen, Geldstrafen und Bußen an deutsche Autofahrer zu melden und teilweise Inkasobüros mit der Vollstreckung zu beauftragen. Das halten wir für rechtlich mehr als bedenklich, und Sie sollten hierzu einen Fachanwalt befragen. Was Sie aber nicht vergessen sollten ist, dass die meisten Länder „offene Rechnungen“ jahrelang in ihren Computern speichern und es Ihnen zum Beispiel bei einer Einreise mit dem Flugzeug passieren kann, dass ein offenes Bußgeld erscheint und Sie am Flughafen festsitzen, bis Sie bezahlt haben. Und unseren Freunden, die den australischen Kontinent besuchen und hier Knöllchen erhalten, sei getrost mitgeteilt, dass diese nicht in Deutschland vollstreckt werden können.

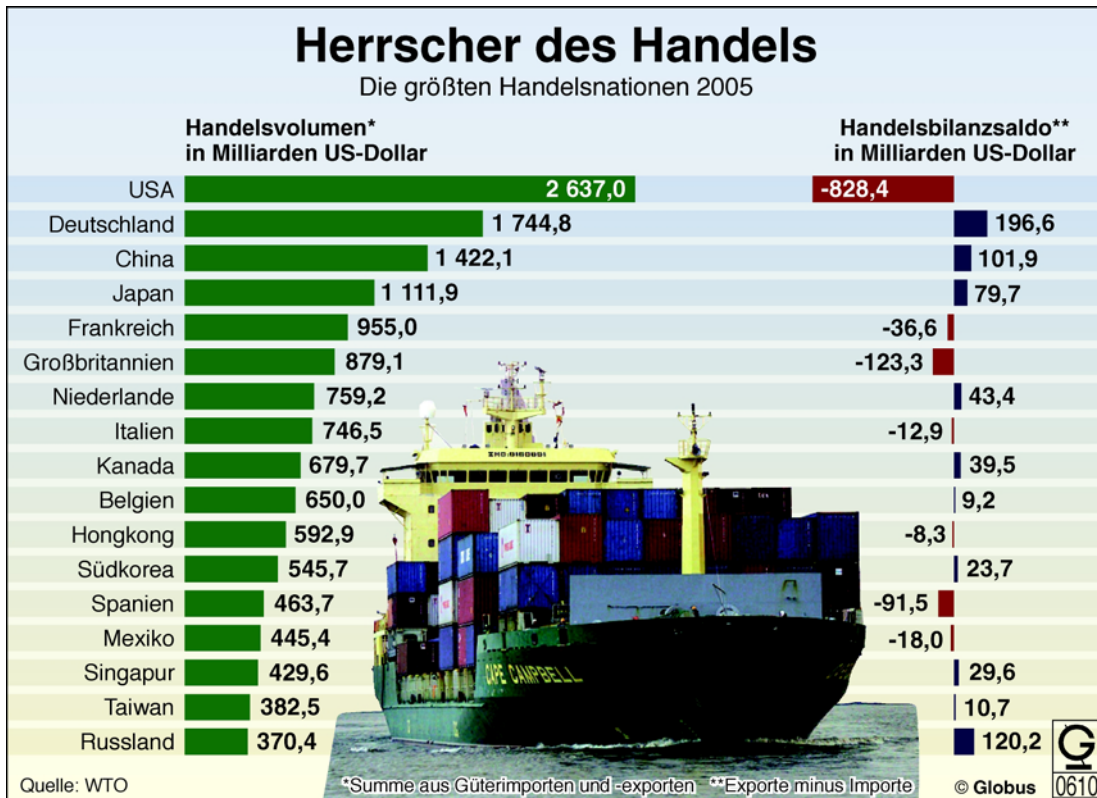
Und hier weitere **Tipps für Ihre Asienreisen**:

Wer ein langes Leben, Heilung von Krankheiten, Reichtum und Glück möchte, muss nur ein Brötchen essen. Beim jährlichen Hongkong Bun-Festival im Mai werden nach einem alten Brauch Tausende von Brötchen auf hohe Stangen gesteckt, um die hungrigen Geister zu besänftigen. Diese tauchen allerdings nie auf. Deshalb werden um Mitternacht die Glücksbrötchen an die Feiernden verteilt.

Der Shopping-Virus befällt nahezu jeden Reisenden in Hongkong. Die Symptome: In möglichst kurzer Zeit gibt man möglichst viel Geld aus, um so möglichst viel Geld zu sparen. Das einzige Gegenmittel: Bleiben Sie während Ihres gesamten Aufenthaltes in Ihrem Hotelzimmer. Im Ernst: Hongkong ist ein Shopping-Paradies, und Sie können jede Menge Schnäppchen machen. Aber vielleicht brauchen Sie doch keine fünfzehn Kaschmir-Jackets.

In Hongkong gibt es wahrhaft himmlische Hotels mit luxuriöser Ausstattung, exzellentem Service und opulenten Gaumenfreuden. Wer es lieber spartanisch, vegetarisch und sehr preiswert mag, geht einfach ins Kloster Po Li auf der Insel Lantau – da die Mönche nur chinesisch sprechen, bucht man am besten direkt an der Klosterpforte.

In den nächsten NAVIS NEWS müssen wir Ihnen ausführlich über die **CTU-Packrichtlinien** (für das Packen von Ladung auf LKW und/oder Container) berichten. Das ist wichtig, auch wenn der Inhalt recht trocken ist.



Im Jahr 2005 hat sich an der Rangliste der führenden **Handelsnationen** gegenüber dem Vorjahr nichts geändert. Rechnet man die Ein- und Ausfuhren aller Länder zusammen, so beanspruchten die USA als weltweit größte Volkswirtschaft mit 8,7 Prozent des gesamten Export- und 16,1 Prozent des gesamten Importvolumens auch die Spitzenposition im Außenhandel. Da jedoch die US-Importe die Exporte bei weitem überstiegen, wuchs das Handelsbilanzdefizit jenseits des Atlantiks auf knapp 830 Milliarden Dollar. Kein anderes Land weist solch ein Missverhältnis zwischen Importen und Exporten auf. Einzig Großbritannien kam mit einem Außenhandelssaldo von minus 123 Milliarden Dollar noch auf einen dreistelligen Wert. Betrachtet man allein die Ausfuhren, so konnte sich Deutschland mit Exporten in Höhe von knapp 971 Milliarden Dollar auf dem globalen Spitzenrang behaupten. Gleichzeitig wurden Waren im Gegenwert von 774 Milliarden Dollar eingeführt, was zu einem Plus in der Handelsbilanz in Höhe von 197 Milliarden Dollar führte, auch dies Platz eins im internationalen Vergleich. 9,3 Prozent der weltweiten Exporte stammten aus deutschen Landen. Da jedoch Chinas Exporte mit 28 Prozent mehr als viermal so schnell wuchsen wie die Deutschlands, sind die Tage des amtierenden Exportweltmeisters gezählt. Es sei denn, die USA bekämpfen konsequenter als bisher ihr Handelsbilanzdefizit oder die boomenden asiatischen Volkswirtschaften geben dem latenten Aufwertungsdruck ihrer Währungen nach, was die Exporte dieser Länder tendenziell verteuert und die Einfuhren verbilligt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

NAVIS

Schiffahrts- und Speditions-Aktiengesellschaft